

# Offenstetten

## *informiert*

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 8 · August 2010

www.l-w-o.de  
www.offenstetteninformiert.wordpress.com

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten

Mit Veranstaltungskalender

## Mitgliederehrung im Rahmen des Jubiläums

### Verein dankt treuen Mitgliedern

(ph) Beim Festwochenende zum 100-jährigen Jubiläum der Schützengesellschaft 1910 wurde eine Reihe von Mitgliedern für langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

Sportwart Philipp Müller erhielt das große silberne Verdienstabzeichen des KSV und 1. Schützenmeister Helmut Pürkenauer wurde mit der kleinen silbernen Verdienstnadel des KSV ausgezeichnet. Die Verdienstnadel des BSSB erhielt in Anerkennung der 2. Schützenmeister Helmut Müller.

50 Jahre gehören Anton Gansbühler, Thomas Greis, Michael Müller und Martin Reber der SG 1910 an.

40 Jahre: Rudi Hopfensperger, Helmut Müller und Franz Pürkenauer.

25 Jahre: Erwin Bachhuber, Johann Huber und Hermann Meier.

Die Schützengesellschaft 1910 hat sich mit diesem überaus gelungenen Fest selbst das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht.



## Neuer Leiter im Cabrini-Haus

(ph). Wechsel in der Leitung des Cabrini-Hauses: KJF-Direktor Michael Eibl übergab die Leitung von Haus und Schule an Dr. Bernhard Resch.

Wie Direktor Eibl in der Mitarbeiterversammlung erklärte, habe Schwester Sieglinde schon vor zwei Jahren angekündigt, die Einrichtungsleitung abzugeben. Eibl würdigte die herausragenden Verdienste von Schwester Sieglinde in fast drei Jahrzehnten. Mit großem Herz und umsichtiger Hand sei es ihr gelungen, eine moderne Einrichtung zu schaffen. Lobend erwähnte Direktor Eibl auch die Verdienste aller Ordensfrauen, die enorme Leistungen zum Wohl von behinderten und benachteiligten Menschen erbracht hätten. Schwester Sieglinde und

der Konvent der Barmherzigen Schwestern vom Heiligen Kreuz werden, wie Eibl betonte, auch weiterhin in Offenstetten bleiben und die Einrichtung mitprägen.

Der neue Gesamtleiter Dr. Bernhard Resch (36), ein gebürtiger Pförringer, kann auf elf Jahre Berufstätigkeit zurückblicken, zuletzt in leitenden Funktionen bei großen kirchlichen Trägern im Bereich der Altenhilfe.



# Wallfahrt nach Altötting



(ph). Über 220 Wallfahrer waren bei der Bus- und Fußwallfahrt nach Altötting unterwegs. Die Pilgerreise wurde heuer zum 34. Mal vom Frauenbund und der Pfarrei St. Vitus durchgeführt.

Gegen 6.30 Uhr morgens begann der Fußmarsch in der Nähe von Massing. Selten konnte bei den bisherigen Wallfahrten ein derart schönes „Sommerwetter“ verzeichnet werden. Gegen Mittag erreichte die Pilgerschar Altötting und feierte um 12 Uhr zusammen mit den angereisten Senioren und vielen Autofahrern mit Pfarrer Alois Hammerer den Wallfahrtsgottesdienst in der Basilika. Nach einer Andacht in der Gnadenkapelle trat man am Nachmittag die Heimreise an.

## Maibaum wurde mit vereinten Kräften aufgestellt

(ph) Traditionell wurde am 30. April unter der Leitung von Harry Geisberger der neue Maibaum aufgestellt. Schon am Tag vorher waren Mitglieder der KLJB zum Sammeln von Naturalien und Geldspenden für die Maifeier durch das Dorf gegangen. Unter tatkräftiger Hilfe wurde der 26 Meter hohe Baum in die Senkrechte gebracht. Für die zahlreichen kleinen und großen Zuschauer gab es einen vom Männergesangsverein bedienten Grillstand mit Bratwürsteln und Steaks sowie verschiedenen Getränken. Der Frauenbund und die KAB kümmerten sich in bewährter Weise um das Herrichten der Brotzeiten. Nach dem Aufstellen wurde im Feuerwehrhaus gemeinsam gefeiert. Die Vereine bedanken sich bei Altbürgermeister Hans Hutterer, der wieder den Baum gestiftet hat.



## Bouleplatz

(ts) Der auf Initiative der LWO entstandene Bouleplatz wurde inzwischen fertig gestellt. Bouleplatz wird das Spielfeld genannt, auf dem *Pétanque* gespielt wird. Dieses Spiel, bei dem zwei oder drei Mannschaften versuchen, mit ihren Metallkugeln möglichst nah an eine kleine hölzerne Zielkugel, dem so genannten Schweinchen, heran zu spielen und damit Punkte zu machen. Durch die verschiedenen Notwendigkeiten des „Schießens“ oder „Legens“ erhält das Spiel seinen taktischen Reiz und dessen Ausübung an der frischen Luft tut ein Übriges. Um dieses Spiel kennenzulernen, genügt für den Anfang ein einfacher und preiswerter Satz *Pétanque-Kugeln*. Einige Spiele wurden am Offenstettener Bouleplatz bereits gespielt. Interessenten und Mitspieler sind herzlich willkommen.



## DSL in Offenstetten



(rk, ts) Bei der Bürgerversammlung im März hatte sich schon gezeigt, dass hinsichtlich des Breitbandanschlusses für Offenstetten durch mvox noch erheblicher Informationsbedarf besteht. Auf Initiative der LWO fand deshalb im Juni mit mvox eine Veranstaltung im Saal der Gaststätte Hopfensperger statt, die von ca. 60 Personen besucht war.

Die Veranstaltung nahm dann einen ganz anderen Verlauf, als von der Stadt Herr Horsche wiederholt die mangelnde Termintreue der Zusagen von mvox anmahnte. Gleiches wurde durch Herrn Dr. Weber, Regierung von Niederbayern, gegenüber mvox ausgedrückt. Es wurde unmissverständlich klargestellt, dass die Stadt die Versäumnisse von mvox nicht akzeptiere und diese in der Stadtratssitzung am 24. Juni 2010 angesprochen werden.

Unser Bürgermeister Herr Dr. Uwe Brandl hatte am 10. Juni 2010 per E-Mail mit einem Schreiben an die Bürger/innen über die Rechtslage informiert (das Schreiben ist an der Info-Tafel der LWO beim Feuerwehrhaus sowie im Rathaus ausgehängt).

In der Stadtratssitzung am 24. Juni 2010 informierten Bürgermeister Dr. Brandl und Herr Horsche die Stadträte sowie im öffentlichen Teil auch die Bürger/innen darüber, dass zu den schon bekannten Zweifeln an der Termintreue jetzt noch erschwerend hinzukomme, dass mvox die zugesicherte Mindestleistung von 6.000 Bits/s nicht mehr sicherstellen könne, ohne ein zusätzliches Glasfaser-

kabel mit zwei weiteren Verteilern zu verlegen. Dies war nicht Bestandteil der Ausschreibung und sei kostenmäßig nicht berücksichtigt.

Die Fa. mvox hatte für Freitag den 25. Juni 2010, 12 Uhr die Leistungsfähigkeit von 1.000 Bits/s zugesichert. Sollte der Termin nicht eingehalten werden, so erwarte die Stadt eine Zusicherung eines 7 Punkte Planes von Seiten mvox zu oben genanntem Termin. Herr Dr. Brandl und Herr Horsche stehen mit der Regierung von Niederbayern und dem Wirtschaftsministerium in engem Kontakt hinsichtlich der Rechtsgrundlagen und den Fördermitteln, die nur bei Einhaltung der Vorgaben gezahlt werden. mvox würde für das Glasfaserkabel eine weitere Fristverlängerung bis 30. November benötigen. Bei einem Vertragsrücktritt der Stadt und einer Neuvergabe des Auftrages an einen anderen Anbieter der Ausschreibung, würde dieser ca. 12 Monate zur Fertigstellung nach Auftragsvergabe benötigen.

Am 14. Juli fand im Cabrizio eine Bürgerversammlung statt. Bürgermeister Dr. Brandl informierte die recht zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand der nicht eingehaltenen Verträge der Firma mvox mit der Stadt Abensberg. Trotz mehrmaliger Fristverlängerung konnte mvox keinerlei Beweise dafür erbringen, dass deren Technologie funktionsfähig sei.

In der nach der Bürgerversammlung stattfindenden Stadtratssitzung wurde beschlossen, der Telekom den Zuschlag

## Das Haus Sonneneck

(ph). Mit der Segnung des Wohnpflegehauses „Sonneneck“ am 21. Mai wurde das Sonderpädagogische Zentrum um eine bemerkenswerte Komponente reicher. Eigentlich hatte Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller sein Kommen zugesagt, er war aber wegen eines Trauerfalls verhindert.

So konnte Sr. Sieglinde stattdessen Altbischof Manfred Müller begrüßen, der den Gottesdienst mit Prälat Dr. Josef Schweiger, Pfarrer Helmut Heiserer, Regionaldekan Monsignore Johannes Hofmann und Pfarrer Alois Hammerer in der Heimkirche zelebrierte. Der Mitarbeiterchor unter Leitung von Doris Gamurar gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Anschließend ging Bischof Manfred in das Haus Sonneneck, um die Bewohner zu begrüßen. Er segnete das Gebäude, die Zimmer und die Kreuze. Im vollen Saal des Cabrizio begrüßten die Cabrini-Hausmusik und Prälat Dr. Josef Schweiger die Gäste. Direktor Michael Eibl führte ein Interview mit Bezirkstagspräsident Hölzlein, Landrat Dr. Faltermeier, Gudrun Gammel (Mitglied des Freundeskreises), Architekt Naumann und Heimbeiratsvorstand Jürgen Hof. Kinder, Jugendliche und Erwachsene brachten anschließend schwungvolle und fantasiereiche Tanzdarbietungen. Bettina Weber und Josef Jardella stellten mit Bildern das neue Sonneneck-Haus vor. Sr. Sieglinde betonte abschließend, wie dankbar man für das Engagement der Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft sowie der Eltern und des Freundeskreises ist.

für eine flächendeckende Versorgung Offenstettens mit zukunftssicherem DSL zu erteilen.

Nun gilt es, auf eine Zusicherung der Fördergelder durch die Regierung von Niederbayern zu warten, die in Vorgesprächen aber bereits signalisiert wurde. Ein genauer Termin, wann Offenstetten endlich komplett mit dem so genannten schnellen DSL versorgt sein wird, kann derzeit noch nicht genannt werden. Als Orientierungshilfe wurden jedoch 12 Monate nach Auftragserteilung genannt. Mit den Bauarbeiten soll im kommenden Herbst noch begonnen werden. Man darf also gespannt sein.

# Terminkalender

## SEPTEMBER

3. Gillamoosauszug der Vereine  
 9.-12. Italienfahrt der Eigenheimervereinigung  
 14. Senioren Spätlese: Ausflugsfahrt  
 13.-19. Wandertage der KAB  
 18. Schützengesellschaft: Schießen um die Vereinspokale, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger

## OKTOBER

6. Jahreshauptversammlung des Frauenbundes, 19.30 Uhr, Pfarrheim  
 8.-10. Stadtmeisterschaft der Abensberger Schützenvereine, Ausrichter SG 1910 Offenstetten  
 12. Vortragsabend der KAB, 19.30 Uhr, Pfarrheim  
 17. Preisverteilung der Stadtmeisterschaft, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger  
 19. Senioren Spätlese: Weinfest  
 22. Herbsttanz, Cabrinischule und Prälat-Michael-Thaller-Schule, Cabrizio  
 30. Herbstkonzert des Männergesangsvereins, 19.30 Uhr, Cabrizio

## NOVEMBER

13. Kameradschaftsabend der Feuerwehr, 19.00 Uhr, Gerätehaus  
 14. Volkstrauertag, alle Vereins, 9.30 Uhr, Pfarrkirche  
 18. Bastelkurs der KAB  
 26. Adventliche Nachtwanderung der Pfadfinder, 18.45 bis 22.30 Uhr  
 27. Nikolausschießen der Schützengesellschaft, 19.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger

## DEZEMBER

1. Adventfeier des Frauenbundes, 19.30 Uhr, Pfarrheim  
 3. Adventfeier des Männergesangsvereins, 18.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger  
 4. • Adventfeier der KAB, 19.00 Uhr, Pfarrheim  
 • Adventfeier der Schützengesellschaft, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger  
 5. Adventssingen, 16.00 Uhr, Pfarrkirche  
 5./6. Nikolausgehen der KLJB  
 7. Senioren Spätlese, Christkindlmarkt  
 8. Vorweihnachtliche Feier der Eigenheimervereinigung, 19.30 Uhr, Gasthaus Hopfensperger  
 12. Christbaumversteigerung des Trachtenvereins, 15.00 Uhr, Gasthaus Hopfensperger  
 Aussendung des Friedenslichts in Regensburg  
 17.-19. Skifahrt der KLJB  
 18. Übergabe des Friedenslichts in Regensburg  
 19. Senioren Spätlese, Weihnachtsfeier  
 26. Christbaumversteigerung des Krieger- und Kameradenvereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Kiermeier

Die Offenstettener Termine finden Sie auch im Internet unter [www.offenstetten.de](http://www.offenstetten.de) – weitere Veranstaltungen rund um Abensberg finden Sie im Internet unter [www.abensberg.de](http://www.abensberg.de)  
 Alle Angaben ohne Gewähr. Für Fehler wird keine Haftung übernommen. Die genannten Termine waren bei Drucklegung bekannt.

Schiebetüren - Regalsysteme - Raumtrennsysteme

**MDOORS**

Dieter Merk

Hofmark 36  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 0 94 43/90 65 44  
 Mobil 01 71/7 06 38 42  
[www.mdoors.de](http://www.mdoors.de)  
[mdoors@t-online.de](mailto:mdoors@t-online.de)

Fr. 14.11.18.11  
 Sa. 10.11.18.11  
 und nach Vereinbarung

**Elektr. Oberndorfer**

Martin Oberndorfer  
 Flakfelsenstr. 2  
 D-93326 Offenstetten

Tel.: 0 94 43 - 51 15  
 Fax: 0 94 43 - 700 737  
 Mobil: 0175 / 5 40 24 87

• Elektrische Anlagen  
 • Elektroplanung  
 • Elektrische Service

• Aufzüge  
 • Sat. TV Anlagen  
 • Photovoltaik Anlagen

**Ulrike Sergl**  
 Fachkosmetikerin

**Sandkreppe 21a**  
 93326 Offenstetten  
 Tel.: 09443/905133  
 Mobil: 01 51/11 97 38 81

Immobilien-Management  
**Sissy Hutterer**  
 Immobilien-Fachwirtin

Wir erstellen  
 Mieter-NK-  
 Abrechnungen

Sandkreppe 3  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 09443/1899  
 Fax 09443/992501  
[sissy@fa-hutterer.de](mailto:sissy@fa-hutterer.de)

**PLANUNGSBÜRO  
 BACHHÜBER**

Erwin Bachhuber (Dipl.-Ing. FH)  
 Offenstetten - Frönastraße 41  
 93326 Abensberg

Telefon (0 94 43) 64 45  
 Telefax (0 94 43) 31 32

Internet: [www.planungsbuero-bachhuber.de](http://www.planungsbuero-bachhuber.de)  
 E-mail: [planungsbuero-e.bachhuber@web.de](mailto:planungsbuero-e.bachhuber@web.de)

**Metzgerei  
 Michael Kiermeier**

Hofmark 10  
 93326 Offenstetten  
 Telefon 09443/6441

**Gasthaus Kiermeier**

Hofmark 24  
 93326 Offenstetten  
 Telefon 0 94 43/64 40

**Manfred Rauscher**  
 Bezirkskaminkehrermeister

Hofmark 59  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 0 94 43 - 90 38 94 · Fax 90 38 93  
 E-Mail: [mrkamin@t-online.de](mailto:mrkamin@t-online.de)

**CITROËN**

**Autohaus Fischer GmbH**  
 Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden  
 Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

**Allianz**

Ludwig Schlicher  
 Geprüfter Versicherungsfachmann (VfK)  
 Versicherungsfachmann (BfV)  
 Allianz Generalvertretung

Hofmark 68  
 93326 Abensberg-Offenstetten  
 Telefon: 0 94 43 38 14  
 Mobil: 01 71 2 30 90 83  
[ludwig.schlicher@allianz.de](mailto:ludwig.schlicher@allianz.de)

Vertretung von:  
 Versicherungen der Versicherungsunternehmen der Allianz  
 Investmentfonds der Allianz Capital Investors  
 Bankprodukten der Allianz Bank

**Autohaus Kalb**

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf  
 Meisterbetrieb  
 HU + AU im Haus  
 TOYOTA-Haus seit 1974  
 Kreittmayrstraße 2  
 93326 Abensberg-Offenstetten  
 Tel. 09443/1293 · Fax 09443/5720

**Gasthaus Hopfensperger**

Hofmark 56  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 09443/6444

**TRANSPORTE  
 Werner Datzmann**

Kreittmayrstraße 3  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 09443-5664  
 Fax 09443-906158  
 Mobil 0171-9526385

**NATURSTEINPARK**

Neumeyer GmbH  
 Kuhweide 1  
 D-93326 Abensberg-Offenstetten

Fon 09443 - 925732-0  
 Fax 09443 - 925732-10  
[info@naturstein-park.de](mailto:info@naturstein-park.de)  
[www.naturstein-park.de](http://www.naturstein-park.de)

Fliesen  
 Stufen  
 Putzen  
 Putzarbeiten  
 Fundamente  
 Treppenaufbauten  
 Trockenmauern  
 Brunnen  
 Zierbrunnen

# Ein neuer Jugendchor



(ph). Ein neuer Chor auf Offenstettens musikalischer Bühne: Der Jugendchor will die Lücke zwischen dem Kinderchor und der Singgruppe „Tekoa“ schließen. Die Chorlandschaft in Offenstetten bietet nun ein lückenloses Angebot für Sangeslustige vom Erstlesealter bis zu den Senioren. Wie Sandra Pichlmaier, die Initiatorin und Leiterin des neuen Chores, erläutert, richtet sich das Angebot hauptsächlich an Kinder und Jugendliche, die

dem Kinderchor erwachsen sind, aber auch an musikbegeisterte Neueinsteiger. Das Repertoire umfasst vor allem zeitlose Klassiker und aktuelle Hits.

Sandra will zusammen mit Emanuel Sitka versuchen, die Freude am Chorgesang zu fördern und so später auch den Erwachsenenhören zu neuen Mitgliedern verhelfen. Der Jugendchor trifft sich jeden Samstag von 17 bis 18 Uhr im Pfarrheim. Info bei Sandra Pichlmaier, Telefon (0 94 43) 26 28 oder 01 76-96 25 77 65. Beim Sommerkonzert in der Pfarrkirche St. Vitus boten Kinderchor und Jugendchor einen bunten Strauß von Melodien. Die beiden Chöre konnten einzeln und gemeinsam mit einem beachtlichen

Ergebnis ihrer Proben­tätigkeit aufwarten.

Das Programm war in verschiedene Blöcke eingeteilt, es gab bekannte Titelmelodien, religiöse Lieder, Klassiker, deutsche Schlager und Balladen zu hören. Die begeisterten Zuhörer in der vollbesetzten Pfarrkirche sparten nicht mit lebhaftem Beifall. Chorleiterin Sandra Pichlmaier und das Leitungsteam mit Veronika Pürkenauer, Sabrina Pernpeintner und Emanuel Sitka sowie die kleine Combo verdienen für dieses musikalische Ereignis höchste Anerkennung. In der Pause hatte Dr. Stengel vom Kuratorium der Elterninitiative die Arbeit für die leidgeprüften Kinder und ihre Angehörigen vorgestellt und sich lobend über den Einsatz und das Bemühen der Offenstettener Kinder und Jugendlichen geäußert. Für die „Elterninitiative Krebskranke Kinder München e. V.“ wurden von den Konzertbesuchern 850 Euro gespendet.

**Zeilbeck**  
Perfektion ist Markt  
 Schlosserei Spenglerei Meisterbetrieb

---

**Fritz Zeilbeck**

Tel.: +49 9443 905510  
 Fax: +49 9443 9184601  
 Mobil: +49 171 9548942  
 Mail: fz@zeilbeck-metallbau.de

Ordnung Nr. 02 • 93326 Abensberg  
 Hauptstraße 11a • Abensberg  
 Betriebsnummer: Fritz Zeilbeck  
 www.zeilbeck-metallbau.de

**Pillmeier**  
 Garten- und Landschaftsbau

**Lust auf Garten**  
 Wir planen, gestalten  
 und bringen neue Ideen.

Frönaustraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten  
 Telefon (0 94 43) 68 86 · Telefax (0 94 43) 71 99  
 Mobil (01 70) 2 10 97 73  
 www.pillmeier-garten.de · info@pillmeier-garten.de

**Physio- und Trainingstherapie**  
**Stephan Meier**

Am Sommerkeller 2 · 93326 Offenstetten  
 Telefon 09443/91 8000  
 www.physio-meier.de · kontakt@physio-meier.de

Physiotherapie  
 jeweils 30 Minuten

- Physiotherapie
- Krankengymnastik am Gerät/Trainingstherapie
- Manuelle Therapie
- Akupunktmassage nach Penzel
- Mc Kenzie Therapie zur Behandlung von akuten und chronischen Bandscheibenvorfällen
- Lymphdrainage
- Hot Stone Massage
- Hausbesuche
- Termine nach Vereinbarung bis 20.00 Uhr möglich

**HINZ UND HOLZ**

Kuhweide 3  
 93326 Offenstetten  
 Tel. 09443/6442

**CITROËN**

**Autohaus Fischer GmbH**

Werkstraße 8 · 93326 Abensberg-Gaden  
 Tel. 09443/91380 · Fax 09443/913866

**Osteria · Pizzeria**  
**Lonigo**

Luciano Bergamasco

Babostraße 12 · 93326 Abensberg  
 Telefon. 09443/978982  
 Mobil: 0175-9714793  
 lucianobergamasco@web.de

- Wand- und Deckensysteme
- Altbausanierungen
- Trocken-Estrich
- Parkett-, Laminat-, Kork- und Linoböden
- Fenster und Haustüren
- Zimmertüren
- Markisen
- Insektenschutz

Angebot, Aufmaß, Montage – alles aus einer Hand!

...der  
 Trockenbau-  
 Profi!

**Lengger Montagen**

Rudolf-Diesel-Straße 16 · 93326 Abensberg-Gaden  
 Telefon: 09443/5398 · Telefax: 09443/906350  
 e-mail: info@lengger-montagen.de  
 www.bauelemente-abensberg.de

# Zwei Imker aus Offenstetten



Emil Resch junior und senior

## Interview mit Emil Resch senior und junior über den Beruf des Imkers.

### Was war ausschlaggebend für Sie beide, Imker zu werden?

*(Senior)* Mit 12 Jahren bin ich erstmals für den Vater, der einen steifen Fuß hatte, auf den Baum geklettert, um ein Bienenvolk einzufangen. Ein Bienenvolk teilt sich, sobald im Bienenstock die neue Generation heranwächst. Die alte Königin zieht mit ihrem Tross aus und sammelt sich auf einem Baum in Form einer Traube. Das waren die Momente, in denen ich mit Hilfe einer Haube den Schwarm einfangen musste, um sie anschließend in einem Bienenkasten einzuquartieren. Mit 16 Jahren begann ich eine Lehre als Schreiner beim Onkel. Der hatte viele Bienenstöcke zu betreuen, wobei ich sehr oft mithalf. Dabei habe ich sehr viel über das Imkern gelernt. Mit 18 Jahren trat ich dem Bienenzuchtverein Abensberg bei, wo mein Sohn zur Zeit 1. Vorstand ist.

*(Junior)* Mein Vater wollte kürzer treten und das Material war vorhanden. So bin ich selbst erst 1992 eingestiegen, indem ich über das Programm zur Erforschung der Varroa Milbe dazugekommen bin.

### Wieviele Bienenstöcke haben Sie und wo?

Vor allem im Sallingbachtal und im eigenen Garten. Heute habe ich noch 5 und mein Sohn etwa 25.

### Gibt es auch bei uns in Offenstetten das Bienensterben?

Leider ja. Diesen Winter sind 15 unserer 30 Bienenvölker verendet. Die Gründe dafür sind vielfältig, so zum Beispiel die 1972 bei Versuchen aus Russland eingeschleppte Varroa Milbe.

Andere Ursachen wie beispielsweise Gemaispollen sowie Umweltstrahlung (Handy) werden gerade auf ihre Auswirkung untersucht.

### Wieviele Imker gibt es noch in Offenstetten?

Heute sind es noch etwa acht. Früher waren es ca. 30.

### Kann man den Beruf des Imkers eigentlich erlernen?

Es gibt in der Tat eine professionelle Ausbildung zum Beruf Imker, nämlich den Tierwirt mit Fachrichtung Bienenhaltung. Offenstetten hatte bis vor Jahren einen Imkermeister (Julius Peter).

### Wie oft wurden Sie gestochen?

In meinen 68 Jahren Imkerzeit wurde ich bereits häufiger gestochen. Das ist aber nur bei Allergikern oder bei einem Stich in den Mund kritisch. Ansonsten den Stachel seitlich mit dem Fingernagel herauswischen, aber nie mit zwei Fingern anfassen, damit sich die Giftblase nicht vollends entleert. Anschließend die Stichstelle kühlen, zum Beispiel mit einem Umschlag mit kaltem Essigwasser (1 Teil Essig, 2 Teile Wasser) oder mit Zwiebelringen.

### Was reizt Sie am Imkern und welche Gabe muss man dafür mitbringen?

In erster Linie ist es der beruhigende Ausgleich zur und mit der Natur. Dazu helfen die Eigenschaften Naturfreude, Besonnenheit und innere Ruhe, denn Hektik wird von den Bienen prompt mit einem Stich bestraft.

### Was war Ihr schönstes Erlebnis im Hinblick auf die Bienenzucht?

Gerade weil man früher nirgends hinkam, sind es gerade die schöne Ausflüge und Institutsbesuche, die in schöner Erinnerung bleiben. Desweiteren ist natürlich die Auszeichnung mit der silbernen Honigprämierung des VBB für Vater und Sohn eine Bestätigung für die Qualität unserer Arbeit.

### Was ist der Unterschied zwischen Wald- und Blütenhonig?

Der Waldhonig ist dunkler und wird aus dem Honigtautropfen gewonnen, hat weniger Traubenzucker und bleibt dadurch länger flüssig. Der Blütenhonig ist durch die Vielzahl an Blütenarten würziger und enthält mehr Traubenzucker.

### Woran erkennt der Laie die unterschiedliche Qualität eines Honigs?

Der heimische Naturhonig kristallisiert schneller als der industrielle Honig vom

Supermarkt, da dieser gemischt wird. Tipp: Um kristallisierten Honig wieder zu verflüssigen soll man diesen im Wasserbad unter 40°C erwärmen, damit die gesunden Fermente erhalten bleiben. Honig ist übrigens mindestens 10 Jahre haltbar. Auch für Honig gibt es übrigens, wie beim Bier, ein Reinheitsgebot.

### Wie wird Honig hergestellt?

Die Bienen sammeln den Nektar der Blüten und geben diesen im Bienenstock ab. Dort wird er fermentiert, in den Waben eingelagert und mit Wachs abgedeckt. Der Imker nimmt die Wachsschicht ab, schleudert den Honig mit einer Zentrifuge aus den Waben und verbringt ihn in Gläser.

### Wo kann man die regionalen Produkte erwerben?

Natürlich bei jedem Imker. Mein Vater bietet diese jeden Donnerstag Vormittag im Eingangsfoyer des Einkaufszentrums an.

### Was ist Ihnen wichtig, den Leser(innen) noch mit auf den Weg zu geben?

Rund 80% unserer 2.000-3.000 heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch die Honigbiene angewiesen. Damit leisten die heimischen Bienen und Imker einen unverzichtbaren Beitrag für die Natur sowie den Erhalt einer lebenswerten, bunten Umwelt und das Funktionieren einer gedeihlichen Landwirtschaft. Honig kann importiert werden, die Blütenbestäubung für unsere Umwelt hingegen nicht! Wie fleißig die Biene ist wird daran deutlich, dass sie für 1 Glas Honig etwa 75 Millionen Blütenbesuche abstattet, was eine Flugstrecke von ca. 3,5 Mal um die Erde bedeutet, mit einer Leistung von teils über 20 kg/Jahr. Damit rangiert die Biene nach Rind und Schwein auf Rang 3 der Nutztiere gemessen am Ertrag.

Dass der Honig gesund ist, ist landläufig bekannt. Weniger bekannt ist, dass der kontinuierliche Verzehr von Honig insbesondere bei Blütenpollenallergien mildernd wirken kann, sofern er durch die heimischen Bienen von Blüten aus der Umgebung gesammelt wurde

Für Interessierte gibt es rund um den Honig näheres im Internet unter [deutscher-imkerbund.de](http://deutscher-imkerbund.de) [v-b-b.net](http://v-b-b.net) oder [honig-emil.de](http://honig-emil.de)

# Ehemalige Offenstettener Schlossherrin gestorben

(ph). Am 12. Juni ist die ehemalige Schlossherrin Daisy Schlitter in München gestorben. Daisy Schlitter entstammte einer alten Adelsfamilie. Als Daisy Baronesse von Freyberg-Eisenberg wurde sie am 27. Februar 1913 in Potsdam geboren. Im Alter von 15 Jahren wurde sie von Regisseur Georg Wilhelm Pabst für den Film entdeckt und unter dem Künstlernamen „Daisy d' Ora“ bekannt. 1931 wählte man sie in Berlin zur „Miss Germany“. Im Jahr darauf heiratete sie den Botschaftsrat Oskar Schlitter. Aus der Verbindung gingen die Kinder Marion und Alexander hervor. Ihr Gatte Oskar starb bereits 1970, Tochter Marion von Cramm im Jahre 1984. Durch den diplomatischen Dienst lebte die Familie viel im Ausland, nach dem Krieg war Oskar Schlitter Botschafter in Großbritannien und Griechenland.

1939 hatte das Ehepaar Schlitter Schloss und Gut Offenstetten von Ilse Gräfin von Tauffkirchen erworben. Nach Kriegsende wurde das Schloss von den Amerikanern beschlagnahmt und darin eine Offizierschule eingerichtet. Daisy Schlitter bot das Schloss Bischof Michael Buchberger zu kirchlichen Zwecken an und an Weihnachten 1945 kam Monsignore Michael Thaller, der Direktor der Katholischen Jugendfürsorge, zum ersten Mal nach Offenstetten. Dies war faktisch die Geburtsstunde des „Cabriniheimes“.

Die eigentliche Gründung des Flüchtlingskinderheims erfolgte am Gründonnerstag 1946, als drei heimatvertriebene Schwestern vom Heiligen Kreuz aus Eger das von den Amerikanern geräumte Gebäude bezogen. Daisy Schlitter übernahm das Patronat. Die ersten Kinder kamen am 7. Juli. Der Vorschlag, das Heim nach der ersten amerikanischen Heiligen, der italienischen Ordensfrau Francesca Xaverio Cabrini zu benennen, kam von Daisy Schlitter. Sie hatte in einer amerikanischen Zeitschrift gelesen, dass Mutter Cabrini am 7. Juli in Rom von Papst Pius XII. heilig gesprochen wird.

Wenn sie auch schon lange in München lebte, war Daisy Schlitter „nicht nur mit dem Herzen Offenstetterin oder Abensbergerin geblieben“, wie sie immer betonte, sie hatte auch immer noch ihren ersten Wohnsitz in Offenstetten. „Ich muss deshalb für meine eigene Wohnung in München Zweitwohnungssteuer bezahlen, aber das ist es mir wert und schließlich fällt es ja nicht jeden Monat an“, bemerkte sie anlässlich ihres 95. Geburtstages. Aufgrund ihrer großen Verdienste um das Kinderheim und das heutige Sonderpädagogische Zentrum sowie um die ehemalige Gemeinde Offenstetten wurde sie 1992 von der Stadt Abensberg mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet.

Am 17. Juni fanden die Trauerfeierlichkeiten für Daisy Schlitter statt. In der Pfarrkirche St. Vitus würdigten Pfarrer Alois Hammerer, Daisys Enkel Alexander von Cramm, Schwester Sieglinde Gabriel und Bürgermeister Dr. Uwe Brandl das Lebenswerk der Verstorbenen. Der Männergesangsverein „Harmonie“ gestaltete das Requiem mit der Schubert-Messe. Dies sei eine Verpflichtung aus dem Jahre 1990, erklärte MG-Vorstand Ludwig Kropf. Anschließend wurde Daisy Schlitter in der Familiengrabstätte auf dem Offenstettener Friedhof beigesetzt.



Daisy Schlitter

## Was für ein Theater



(rm) Ein Vierteljahr probten die Mitglieder der Theaterfreunde für ihr neues Stück. Die lange und intensive Arbeit hat sich gelohnt: Die Veranstaltungen im Cabrizio waren bis auf den letzten Platz ausverkauft!

Auch wenn man für die dreistündige Aufführung der ländlichen Komödie eini-

ges an Sitzfleisch mitbringen musste, für die Zuschauer war jede Minute ein Erlebnis und kurzweilig.

Der bäuerliche Schwank in drei Akten unter der Regie von Anita Bauer erzählte die Geschichte des Engels Blasius, der vom Herrgott auf die Erde geschickt wurde, um Bauer Toni, der aus Liebeskummer dem Suff verfallen ist, wieder auf die Beine zu helfen. Die Mitwirkenden, Veronika Pürkenauer, Evi Stöckl, Joe Stocker und Silvia Stöckl überzeugten durch hervorragende schauspielerische Leistung. Neben den Hauptdarstellern Christoph Hagl alias Bauer Toni und Thomas Huber als Engel Blasius, waren es vor allem die Nebendarsteller wie Reinhard Mirlach als Arbeiter Bertl, Franz Rohrerhuber als Tonis bester Freund und Edwina Holthausen als die hübsche Loni, die dem Stück Esprit und Witz verliehen.

## Schaukasten

(bb) Ende Mai wurde die Infotafel der LWO auf dem Gelände der Feuerwehr aufgestellt. Die Infotafel wurde aus Mitgliedsbeiträgen der LWO finanziert.

Jeder Offenstettener Verein hat die Möglichkeit, nach Rücksprache mit der LWO, seine Vereinsneuigkeiten der Öffentlichkeit darzulegen.

Vielen Dank der Freiwilligen Feuerwehr Offenstetten und der Familie Alois und Maria Datzmann für ihr Einverständnis für die Aufstellung der Infotafel.



# Der Hundertwasser-Turm



(rk) Die LWO hatte ihre Mitglieder im April zu einer Turm- und Brauereibesichtigung eingeladen, der sich alle Offenstettener Bürgerinnen und Bürger anschließen konnten.

In der Brauerei sieht der Besucher auf Schautafeln, wie früher das Brauereihandwerk betrieben wurde und wie personalintensiv es einst war.

War der Architekt Hundertwasser einfach nur ein Spinner mit einem verrückten Baustil? Wer sich die Zeit nimmt, sich sein Objekt anzusehen, findet Freude an dieser Baukunst. Im Gegensatz zum normalen Baustil, bei dem alle Linien gerade sind, verläuft hier alles geschwungen. Die Wände sind farbig verkleidet mit gebrochenen Fliesen, mit geschwungenem Verlauf. Das Besteigen des Turmes ist ein Erlebnis und für alle Altersgruppen geeignet. Man kann ständig stehen

bleiben und die Ornamente an der Wand bestaunen wie auch die Aussicht über die Stadt Abensberg bewundern. Es ist bemerkenswert, wie sich das Stadtbild ändert, wenn man lediglich 35 m höher steht. Unser Besuch vor der offiziellen Eröffnung war ein schöner Tag, es kamen keine Beanstandungen und mit Sicherheit werden einige von uns den Besuch noch mehrmals wiederholen, alleine um die versteckten Schönheiten in dieser Architektur aufzuspüren. Dass der Biergarten noch nicht fertig angelegt war und dieser zu einem späteren Zeitpunkt auch noch einen Abstecher verdient ist wohl selbstverständlich. Zum Schluss noch ein hier gesehener Wandspruch: **Bier ist unter den Getränken das nützlichste, unter den Arzneien die schmackhafteste, unter den Nahrungsmitteln das angenehmste.**

## Öffnungszeiten der WC-Anlage am Friedhof in Offenstetten:

Sommersaison (20. März bis 15. Nov.):  
von 8.00 bis 17.00 Uhr

Wintersaison (8. Nov. bis 19. März):  
Nur bei Beerdigungen u. Anwesenheit des Friedhofpersonals

## Wir gratulieren

(ph) Im April wurden Emil Resch und Ludwig Eisl 80 Jahre alt, im Mai konnten Anton Buchner und Ewald Innig ebenfalls ihren 80. Geburtstag feiern. Im August feierte Maria Hainzmeier ihren 90. Geburtstag.

# Neues aus dem Stadtrat

## Baugebiet „Am Allinger“

(rh) Von den insgesamt 23 Bauplätzen des 1. Bauabschnittes stehen derzeit noch 6 Plätze zur Vermarktung zur Verfügung. Bleibt zu hoffen, dass durch die Verzögerung des DSL-Ausbaues in Offenstetten um weitere 12 bis 15 Monate potenzielle Bauwerber nicht abgeschreckt werden.

## Städtisches Grundstück hinter dem Gebäude der FFW

(rh) Das bisher nur wenig benutzte städtische Grundstück hinter dem Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr wurde zum Teil (westlicher Bereich) an die Anrainer veräußert. Unter Zuhilfenahme des Vermarktungserlöses sollen eine neue Umfahrung des jetzigen Gebäudes mit Parkplätzen im Westen entstehen.

## Asphaltierungsarbeiten im Ortsbereich

(rh) Nach der überaus langen und strengen Frostperiode traten im Ortsbereich erhebliche und für Verkehrsteilnehmer zum Teil äußerst gefährliche Strassenschäden zu Tage. Die dringend notwendigen Arbeiten zur Behebung dieser Schäden wurden zwischenzeitlich durchgeführt.

## Impressum

### V.i.S.d.P.:

LWO Offenstetten  
1. Vors. Rüdiger Kersten  
Am Seeacker 15, 93326 Offenstetten  
Tel.: (0 94 43) 14 91, kersten.abensberg@gmx.de

### Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Robert Hutterer (rh),  
Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr),  
Rudi Lessig (rl), Bernhard Brandl (bb),  
Thomas Schwald (ts), Reinhard Mirlach (rm)

### Gesamtherstellung:

schwald-werbegestaltung, Offenstetten  
„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten verteilt.

Im Internet finden Sie die Broschüre unter:

[www.offenstetteninformiert.wordpress.com](http://www.offenstetteninformiert.wordpress.com)

Keine Haftung bei Druckfehlern sowie bei unverlangt eingesandten Fotos und Manuskripten.

**Anzeigen, Logoentwürfe, Visitenkarten, Briefpapier, Flyer, Prospekte/Broschüren, Kataloge, Bücher, Zeitungen, Zeitschriften, Bildbearbeitungen, Werbearbeit, Werbetexte, Werbeslogans, Illustrationen, Beschriftungen, Marketing, Mailings, Booklets und mehr ...**

**schwaldwerbegestaltung**

...erfrischend anders!

kreittmayrstraße 18 · 93326 abensberg  
telefon: 0 94 43/71 93 · telefax: 0 94 43/70 08 69  
[www.schwald-werbegestaltung.de](http://www.schwald-werbegestaltung.de)